



ELENA GRIZENKO

CHANCEN UND RISIKEN FÜR DIE TRADITIONELLEN
GESCHÄFTSMODELLE VON BANKEN

FINTECHS

Elena Grizenko

FinTechs

**Chancen und Risiken für die
traditionellen Geschäftsmodelle
von Banken**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Impressum:

Copyright © Studylab 2018

Ein Imprint der Open Publishing GmbH

Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt, Germany

Coverbild: Open Publishing | Freepik.com | Flaticon.com | ei8htz

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	4
1 Einleitung	5
1.1 Problemstellung und Zielsetzung	5
1.2 Aufbau und Vorgehensweise	6
2 Theoretische Grundlagen	8
2.1 Definition FinTech	8
2.2 Geschäftsmodell eines Kreditinstituts	13
2.3 Das SWOT-Modell als Analysemethode.....	21
2.4 Aufstellen von Anforderungen	22
3 FinTech-Markt in Deutschland	25
3.1 Beispiel N26	33
3.2 Beispiel Auxmoney	37
4 Analyse der Chancen und Risiken für die Geschäftsmodelle von Kreditinstituten unter Anwendung der SWOT-Analyse	42
4.1 Stärken und Schwächen der Geschäftsmodelle von Kreditinstituten	42
4.2 Chancen und Risiken für Geschäftsmodelle von Kreditinstituten durch FinTechs	47
4.3 Zusammenfassende Matrixdarstellung des SWOT-Modells	54
4.4 Überprüfung der Anforderungen.....	55
5 Handlungsempfehlungen für Kreditinstitute	60
6 Schlussbetrachtung	64
Literaturverzeichnis	66

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Weltweites Interesse im zeitlichen Verlauf gemessen an der Anzahl der Suchanfragen bei Google.....	6
Abbildung 2: FinTechs kategorisiert nach ihren Hauptanwendungsfeldern im Finanzsektor.....	9
Abbildung 3: FinTechs systematisiert nach den Wertschöpfungsbereichen einer Universalbank	11
Abbildung 4: Einordnung der Universalbanken im Geschäftsbankensystem in Deutschland.....	13
Abbildung 5: Rechtlicher Rahmen für Kreditinstitute.....	14
Abbildung 6: Finanzbedürfnispyramide.....	16
Abbildung 7: Transformationsfunktionen der Banken.....	18
Abbildung 8: Übersicht über die Leistungserstellungsprozesse einer Bank.....	20
Abbildung 9: SWOT-Matrix.....	22
Abbildung 10: Geografische Verteilung der deutschen FinTech-Unternehmen.....	25
Abbildung 11: Übersicht über die FinTech-Unternehmen.....	27
Abbildung 12: Prognose des Marktvolumens der deutschen FinTech-Segmente Finanzierung und Vermögensmanagement in EUR	30
Abbildung 13: Infografik zu FinTech in Deutschland.....	32
Abbildung 14: Firmenlogo N26.....	33
Abbildung 15: Screenshots der N26-App.....	34
Abbildung 16: Produktpalette N26.....	36
Abbildung 17: Firmenlogo Auxmoney.....	37
Abbildung 18: Ablauf einer Kreditanfrage bei Auxmoney	37
Abbildung 19: Verwendungszwecke der über Auxmoney vermittelten Kredite.....	39
Abbildung 20: Eigenkapital und Jahresüberschuss der Auxmoney GmbH seit Gründung.....	40
Abbildung 21: Entwicklung des Leitzinssatzes der EZB	45
Abbildung 22: Interesse an der verstärkten Nutzung von Apps im Bereich Finanzen	52
Abbildung 23: Ergebnisse der SWOT-Analyse dargestellt in der SWOT-Matrix.....	54
Abbildung 24: Finanzierungen der FinTechs UK und Deutschland im Vergleich	55
Abbildung 25: Die Top Finanzierungsdeals 2016.....	56

1 Einleitung

1.1 Problemstellung und Zielsetzung

„The digitization of just about everything [...] is the most important phenomena of recent years.“¹

Die Digitalisierung tangiert alle Lebensbereiche und hat weitreichende Auswirkungen auf gesamtwirtschaftlicher Ebene. Sie verändert Konsumverhalten, Kommunikation, Strukturen, bestehende Normen und Werte. Der Strukturwandel zwingt Unternehmen dazu, umzudenken und sich digital aufzustellen, um den neuen Anforderungen der Konsumenten gerecht werden zu können und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.²

Wie gravierend die Auswirkungen der Digitalisierung auf eine Branche sein können, lässt sich am Beispiel der Musikindustrie veranschaulichen. Die Transformation von einem erfolgreichen Geschäftsmodell mit physischen Tonträgern über digitale Vertriebsmodelle zu Streaming-Diensten zeigt zum einen, dass sich durch die Digitalisierung vielfältige Chancen ergeben. Zum anderen, dass bei einer nicht erfolgten oder nicht erfolgreichen Anpassung an die veränderten Anforderungen des Marktes die Gefahr der Verdrängung vom Markt besteht.³

Auch im Finanzsektor zeigen sich die Auswirkungen der Digitalisierung. Ausgehend von der manuellen und papierhaften Durchführung sämtlicher Transaktionen, über mehrere Zwischenstufen der Entwicklung zu elektronischen, automatisierten Systemen, deren Funktionalität immer weiter zunimmt - das Bankgeschäft entwickelt sich durch IT stetig weiter.⁴

Ein relativ neues Phänomen der Digitalisierung im Finanzsektor sind sogenannte FinTechs. Nicht-Banken, die auf Konsum- und Surfverhalten der Nutzer zugeschnittene Lösungen für Smartphones und Tablet-PCs in Form von Apps und webbasierten Anwendungen anbieten.⁵ Der Fokus dieser Anwendungen liegt meist auf einem bestimmten Kundenprozess wie beispielsweise Zahlungsverkehr,

¹ Brynjolfsson/ McAfee, 2014, S. 66.

² Vgl. Dapp, 2014, S. 3 f.; Vgl. Kinting/ Wißmann, 2016, S. 9.

³ Vgl. Dapp, 2014, S. 13.

⁴ Vgl. Alt/ Puschmann, S. 36-40.

⁵ Vgl. Dapp, 2014, S. 5.

Finanzierung oder Geldanlage.⁶ Damit treten FinTechs als neue Akteure in Geschäftsfelder ein, die traditionell von Banken und Sparkassen abgedeckt werden.⁷ Vielzählige Befragungen ergeben, dass von FinTechs angebotene Produkte und Services immer bekannter und beliebter werden.⁸ Auch aus dem Anstieg der Suchanfragen nach dem Stichwort FinTech bei der Suchmaschine Google lässt sich ein wachsendes Interesse für die FinTech-Technologien ableiten. Deutschland befindet sich, gemessen an der Anzahl der Suchanfragen, weltweit auf Platz neun.⁹

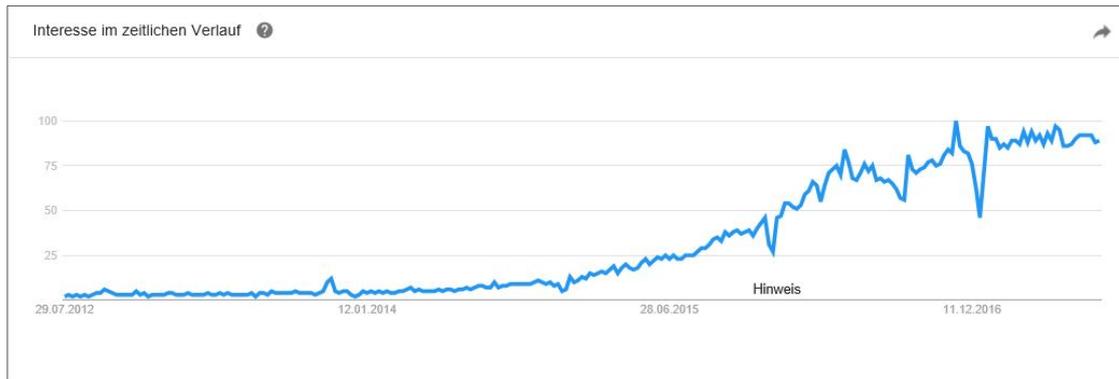


Abbildung 1: Weltweites Interesse im zeitlichen Verlauf gemessen an der Anzahl der Suchanfragen bei Google¹⁰

Im Rahmen dieser Arbeit soll erarbeitet werden, inwiefern FinTechs eine Konkurrenz oder disruptive Technologie für die Geschäftsmodelle von Kreditinstituten darstellen bzw. Chancen und Potenziale für Banken aus den Lösungen der FinTechs identifiziert werden können.

1.2 Aufbau und Vorgehensweise

Nach der Einleitung werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet, die für das Verständnis der Arbeit notwendig sind. Hierfür wird zunächst der Begriff FinTech definiert und dargestellt, wie das Geschäftsmodell von Kreditinstituten aufgebaut ist. Des Weiteren erfolgt im zweiten Kapitel die Erläuterung des SWOT-Modells, das für die Analyse in Kapitel vier angewandt wird. In Kapitel 2.4 werden Anfor-

⁶ Vgl. Alt/ Puschmann, 2016, S. 95.

⁷ Vgl. Romanova/ Kudinska, 2016, S. 21.

⁸ Vgl. Romanova/ Kudinska, 2016, S. 27.

⁹ Vgl. Google, 2017, online im Internet.

¹⁰ Google, 2017, online im Internet.

derungen aufgestellt, unter denen FinTechs eine disruptive Technologie, also eine Gefahr für das klassische Geschäftsmodell eines Kreditinstituts, darstellen.

Im dritten Kapitel dieser Arbeit wird der FinTech-Markt in Deutschland anhand einer Studie des Bundesfinanzministeriums für Finanzen beleuchtet. Es werden zunächst Aussagen zum FinTech-Markt allgemein getätigt. Anschließend folgt die differenzierte Betrachtung des Geschäftsmodells und der Unternehmensgeschichte von zwei Best-Practice-Beispielen des deutschen FinTech-Marktes.

In Kapitel vier erfolgt anhand des SWOT-Modells die Analyse der von FinTechs ausgehenden Chancen und Risiken für die Geschäftsmodelle von Kreditinstituten. Im ersten Schritt werden durch eine Analyse der Stärken und Schwächen der Geschäftsmodelle von Kreditinstituten deren Kernkompetenzen herausgearbeitet. Im nächsten Schritt folgt die externe Analyse. Hier werden die Chancen und Risiken für Kreditinstitute durch den externen Faktor FinTechs erarbeitet. Anschließend werden die aus interner und externer Analyse erlangten Erkenntnisse in Form der Matrix des SWOT-Modells dargestellt. Im Gliederungspunkt 4.4 wird ein Bezug zu den in Punkt 2.4 aufgestellten Anforderungen genommen, unter denen FinTechs eine disruptive Technologie darstellen. Nach einer ausführlichen Auseinandersetzung sowohl mit dem klassischen Geschäftsmodell von Kreditinstituten als auch mit dem FinTech-Markt wird Bezug nehmend auf die formulierten Anforderungen eingeordnet, ob es sich bei FinTechs um eine disruptive Technologie handelt.

Im nächsten Abschnitt der Arbeit werden Handlungsempfehlungen für Kreditinstitute formuliert. Sie sollen die Antwort auf die Frage liefern, wie Kreditinstitute strategisch mit FinTechs umgehen sollten. Hier werden die Möglichkeiten dargestellt, wie Kreditinstitute von FinTech-Technologien profitieren können. Im letzten Teil der Arbeit werden die zentralen Erkenntnisse der Arbeit zusammenfassend aufgezeigt.